

Immer wieder wird gefragt, wie es zur WM in DL kam und wie es wirklich lief.

Bericht von der 9th IARU World Championship in High Speed Telegraphy 2011 in Bielefeld von DL2OBF und DK4QT

Die Weltmeisterschaft in Schnelltelegrafie im Haus Neuland in BI-Sennestadt endete am Sonntag, den 23.10.2011. Rund 150 Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Gäste aus 24 Ländern erlebten eine rundherum gelungene Veranstaltung, die durch drei neue Weltrekorde gekrönt wurde. Jeweils einer davon ging nach Russland, Belarus und Bulgarien.

Es begann bereits 2006 in Primorsko, Bulgaria, mit der Bronze-Medaille in Morse-Runner für DJ1YFK, Fabian Kurz, dann 2007 in Belgrad, Serbia mit der Bronze Medaille in MorseRunner für DL2OBF, Heinrich Langkopf, weiter in Pordenone, Italy mit Bronze Medaille in MorseRunner für DJ1YFK, Fabian Kurz. Endlich 2009: erste WM Goldmedaille in RufzXP für DJ1YFK, Fabian Kurz und auch Bronze Medaille im Geben für DL4UNY, Andre Schoch, gefolgt von der nächsten Goldmedaille 2010 für Fabian in Polen.

Hein, DL2OBF berichtet 2009 auf einem OV-Abend von der WM in Bulgaria und der 1. Goldmedaille für den DARC – für Deutschland DL -. Viele tolle Bilder, und Hein brannte vor Begeisterung über das Erlebte. Viele Länder, viele Championships, warum nicht mal in Deutschland, dachte sich DK4QT?

DK4QT stellte diese Frage 2009 an die Versammlung des Amateurrates. 26 Hände erhoben sich spontan zustimmend für die Bewerbung zur Ausrichtung der Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland. Der gesamte Amateurrat und der Vorstand des DARC befürworteten die Bewerbung. Vorausgegangen war die Recherche nach einem geeigneten Austragungsort mit genügend Komfort und günstigsten Kosten. Haus-Neuland im Sennewald bei Bielefeld erfüllte alle unsere Wünsche.

Rechtzeitig zur Tagung des IARU HST Komitees 2010 in Polen lag die Bewerbung durch den Vorstand des DARC auf dem Tisch. Deutschland bekam den Zuschlag, DL2OBF und DK4QT den Auftrag zur Vorbereitung und Durchführung der Weltmeisterschaft.

Schlag auf Schlag: Sofort richteten wir zwei Organisationskreise ein.

DL2OBF – Webseite, Einladungen, Preise, Anmeldungen, Zimmerbelegungsplan, An- und Abreisedaten, Visa-Auskünfte, Planung der Wettkampfräume und Wettkampfbüro mit Auswertesoftware, Teilnehmerausweise, Planung der Einteilung der Wettkämpfe und Ergebnislisten sowie Beschaffung vom Medaillen, Urkunden und Geschenken, Kontakt zu allen Nationen.

DK4QT – Finanzierung, Planungen vor Ort, Kasse und Büro, Vollverpflegung, Lautsprecheranlage, Nationalhymnen, Nationalflaggen, Musik, Eröffnungszereemonie, Bahn Hol- und Bringedienst bei An- und Abreise, Betreuung, mehrtägige Frühreise, Wettkampftechnik, Ausrüstung der Räume, LAN-Vernetzung, Versorgung der Schiedsrichter, traditioneller gemeinsamer Samstagsausflug mit 140 Teilnehmern, Abschlußzereemonie und zum Abschluß Grillabend mit folgender DISCO Nacht.

Monat für Monat gewannen beide Kreise Mitstreiter mit speziellen Fähigkeiten dazu und formten sich zu zwei schlagkräftigen, ideenreichen Teams. Input und selbstständige Arbeit in den Teilaufgaben waren gefragt und wurden beispielhaft ausgeführt. Wir alle lebten im Fieber der HST 2011, allen voll bewußt der hohen Erwartungshaltung der teilnehmenden Nationen an die Gestaltung der WM in Deutschland. Wie erwartet begann vier Monate vor dem Beginn die hektische Zeit. Was klappt noch nicht, ist nicht da, was habe wir vergessen? Der Organisationsplan kreiste in den Teams, und Zeile um Zeile füllte sich mit dem erlösenden Wörtchen „erledigt“. Version G schloß eine Woche vor dem Start der WM mit „alles erledigt“ ab! Ein Wahnsinnsteam. Jetzt brauchten wir nur noch aufzubauen.
-Aber es geht schon vorher los –

- Sonntag, 16. Oktober Die Russische Mannschaft landet in Hannover und braucht dringend einen Bus nach Bielefeld, upps!
Kein Problem – call DL5QY, falls du mal schnell für eine halbe Stunde einen Flugzeugträger oder einen Jumbo brauchst, Matthias macht es möglich! DL2OBF und Sohn Paul steigen mit in den Bus.
- Sonntag, 16. Oktober Die Mongolen laden in Berlin, werden zum Reichstag gebracht, dann wird festgestellt – die Bahn ist zu teuer – die Berliner Betreiber chartern einen Bulli und setzten DL7VFM ans Steuer, kommen voraussichtlich so um Mitternacht in BI an, und DL1YFF lotst die ganze Bagage ab Autobahnabfahrt in ihr Quartier, was sie sonst nie gefunden hätten, mitten im Wald von Sennebad.
- Sonntag, 16. Oktober 21:30 Uhr, Andre Bindasov am Telefon, „Wir sind gerade an Hannover vorbei und in ca. 15 MIN in Bielefeld“. Die Weißrussen sind mit eigenem Bus unterwegs. Der muß verdammt schnell sein! Es ist dann 23:00 Uhr und die Weißrussen treffen ein.
DK4QT sortiert die Weißrussen und Mongolen im Jugendlandschulheim Greeten Venn ein. Bettensuche und wer mit wem braucht so eine Stunde. Der erste Wodka ist fällig!
Gut, daß DK4QT und XYL DB8QZ schon am Nachmittag eingekauft haben. Tisch ist gedeckt und reichlich Tee gekocht. Ein Kasten Bier ist auch da. Die sind gar nicht müde, aber ich!
- Montag, 17. Oktober DL1YFF und DK4QT fahren nach Münster und holen die 41 Laptops für die WM ab.
Anschließend stellt DL1YFF eine komplette Funkstation zur Verfügung, die als WM Station DA0HST mit mongolischer Hilfe aufgebaut wird. Die Weißrussen sind nicht zu sehen, die trainieren schon wieder.
18:00 Uhr DL2OBF und Sohn Paul spendieren 50 Bratwürste. Das erste weißrussisch / mongolische Gewurstel kommt auf den Grill. Es wird wieder später, und ich bin schon wieder müde.
- Dienstag, 18. Oktober Die N01 Abholmannschaft für Transport von Bahn, oder irgendwo steht bereit. Hier ein Franzose, da 2 Bulgaren oder 8 Rumänen usw.
10:00 Uhr Beginn des Aufbaus der Wettkampfräume. DF8AE, DK9LB, DK4DJ, DF8XC verkabeln 25 Laptops und nehmen das Netzwerk in Betrieb. DL5QY besorgt schnell noch einen Switch, 15m Patchkabel und ein Dutzend Mehrfachsteckdosen.
DB1QK installiert seine Lautsprecheranlage im Saal, um anschließend mit DL1YFF, DJ5WS und YU8EA die Nationalflaggen im Saal aufzuhängen. DB7QJ und DK5TX ziehen 50m Zweidrahtlei-

Mittwoch 19. Oktober

tung über die Straße und installieren einen WLAN-Hotspot für die Teilnehmer. Olaf, DG8YGZ, muß kommen, um das Ding zum Laufen zu bringen, Er hat das geheime Paßwort. Mitternacht wird noch ein Rumäne vom Busbahnhof geholt.

08:00 Uhr, DH8IJ, DJ6KA, DJ5WS, DL4YAJ, DL1YFF, DL5QY, DB7QJ und andere sind ganztägig als Taxi unterwegs.

Barbara DF6XO – DASBÜRO - und Kasse trifft ein und gleich auch Mathias DL4MM – DAS WETTKAMPFBÜRO - ist an Bord. Das HST-Office-Zimmer füllt sich mit PC's, Tinten- und Laserdruckern, Fotostativ, Aktenordnern, Stempelkissen, Aspirin und Sonstigem. Diese Mannschaft ist hochmotiviert und kampfbereit.

9:30 Uhr, vor und im Büro beginnt es hektisch zu werden. Besucherandrang, Anmeldungen der Teilnehmer, Ausdruck der Teilnehmerausweise, Kassieren der Teilnehmergebühren. Was, anders Zimmer? Wenden Sie sich an DL2OBF Rezeption! Ach da stehen schon 20 Mann. Bitte anstellen! Bitte warten Sie, ich kassiere nicht gleichzeitig bei mehreren Nationen! DL4MM hat bereits einen Helfer akquiriert. Wo ist DK4QT, der Drucker geht nicht! DK4QT ist irgendwo und nirgendwo ununterbrochen am mobilen Telefon. „Was denn, die Kroaten waren nicht im Zug? Jaa, denn warte halt auf den nächsten, ok-danke?“ / „Was für ein Drucker?“ – „Frag halt DB7QJ, der hat damit kopiert und kennt sich aus, ok-danke?“ - „Laktosefreies Essen? Für wen? Kein Fisch, kein Fleisch! Ok ich koch was – ähh ich rede mit der Köchin.“ Küche: „Kein Problem, der Herr soll sich melden, wir kochen hier selbst. Ich bin Österreicherin!“ Das erklärt jetzt mal alles. Esse ich auch laktosefrei? Da gibt's meist was Leckeres. Wo ist eigentlich mein Kaffee geblieben? Wie, schon Mittagessen? Warum nicht, klack Handy aus.

13:00 Uhr. DL2OBF an der Rezeption. Die Weißrussen kommen von Greten Venn. Herr Bindasov, hier ist der Zimmerplan. Danke, aber das müssen wir ändern. Die zusammen in ein Zimmer und die in ein anderes und die ein Doppelzimmer .. schei... Plan. Nee die Zimmer brauchen wir für die Mongolen, da muß jetzt noch der DL7VFM mit rein. Wo packe ich den Franzosen hin? Hallo DK4QT: „Ist der Franzose schon da?“ – „Nee, laut Plan kommt der um 16:00 Uhr an.“ – „Wer holt ab?“ – „DJ5WS“ – „Kann der Französisch?“ – „Nee“ – „Englisch?“ – „Jau, moin moin oder so.“ – „?“ – „Mensch Hein, der hat ein Schild mit Rufzeichen drauf!“ – „Woher hat er das Call?“ – „Muß ich das wissen?“ – „Ähh, nee, ok.“ Hein steht der Schweiß auf der Stirn! Bleib cool man!

14:00 Uhr, Oliver Tabakovski Z32TO trifft ein. Oliver ist der HST-Chairman der IARU. Ein echter *Bernie Ecclestone* der HST-Gilde, der oberste Oberschiedsrichter, Wächter der Regularien. Hein eist sich los, begrüßt, weist Zimmer zu, zeigt Office, erklärt Organisation. Oliver verschwindet Richtung Zimmer und zieht ein.

15:00 Uhr, Presse und Fernsehen rücken an. DL2OBF bekommt Streß. Interviewpartner suchen. Fabian und André sind bereit und lösen dies wie Profis. Erklären, Vorführen, lächle und sei geduldig, wir brauchen die Medienpräsenz.

Das Office scheint etwas überlastet, bloß keinen ansprechen. Aber die da rauskommen, strahlen zufrieden. Mathias DL4MM bringt erste Wettkampfpläne raus. Wer, wann, wo, welche Kategorie. Dichtes Gedränge vor der Pinwand in der Eingangshalle. Hallo DK4QT: „WLAN in der Eingangshalle geht nicht.“ – „Frag

DB7QJ“ ... der holt noch einmal den Olaf DG8YGZ, und die max. Teilnehmerzahl wird erhöht plus Hinweis: „Wenn's hängt, zieht einmal den Stecker raus.“

Ecclestone taucht auf, „Dieter kann ich einen Laptop haben?“ – „Na klar doch!“ und schon ist Nr. 41, meine Reserve, weg. Abbuchen unter Punkte sammeln. Weiter ... die Bleistifte müssen noch angespitzt werden, beidseitig bitte. DB1QK Ulrich schnappt sich die Dinger und weg ist er. DF8AE, DF8XC, DK4DJ und DK9LD sind mit der Installation der Rufz und MorseRunner-Wettkampfräume fertig und machen sich an die Einrichtung der Geberäume. Die Weißrussen kommen und helfen. Das sind die Spezialisten für die Gebeplätze und Software. Hallo DK4QT, „Es fehlen noch acht Kopfhörer!“ – „Nee, ich habe 41 besorgt! 41 Laptops und 41 Kopfhörer.“ – „An den Gebeplätzen werden je 4 Stück für die Schiedsrichter gebraucht.“ – Das hätte man mir auch schon vor einem Jahr sagen können! – „Ok, ich fahre los und besorge .. ach da kommt ja gerade Hans DL1QB. „Hans kannst Du mal gerade. .. und schon ist Hans auf dem Motorroller unterwegs und besorgt Kopfhörer. Upps, da taucht Oliver auf! „Dieter – können wir Dir helfen?“ Da ist der Dieter erst mal platt! „Ja, im Hörraum muß die Hörsoftware „Alexandria“ auf den Laptops installiert werden. (Dieter weiß natürlich, daß Oliver der Spezi für „Alexandria“ ist.) Auf geht's die mazedonische Crew macht sich an die Arbeit. Erst mal Inspektion. Tischgröße ist ok, Abstand ist ok, keine Drehstühle, amerikanische Keyboards, alles gleiche Kopfhörer, angespitzte Bleistifte, Schreibpapier ... alles ok, bestanden! Da fehlt aber ein Drucker! Drucker? Ja der Hörraum braucht einen Drucker! DK4QT klaut im Office den Drucker von Barbara und telefoniert mal wieder... Fahrer organisieren ... DB7QJ zuckt nicht mal und macht sich auf den Weg und kauft seiner XYL einen neuen Drucker für das Office.

Das gesamte Team ist irgendwo im Haus unterwegs, macht aus Problemen Lösungen und trifft sich endlich mal zum Abendessen in der Kantine. Nur die Officebesatzung fehlt. Da ist immer noch Akkordarbeit angesagt. Bloß nicht stören!

DK4QT checkt noch einmal alle Wettkampfräume. Alles fertig und bereit für die HST-Championship. Schnell abschließen und vor Spieltrieb sichern! Noch ein Blick in den Hörsaal! Aha, Makedonien arbeitet intensiv. Das wir wohl eine Nachtschicht! Einfach super die Jungens. Ich sammle noch ein paar Komplimente ... echt geile Laptops, schnell, leise, gute Auflösung. Und ein geiles Netzwerk. „So was Schnelles hatten wir noch nie!“ „Ist normal.“, quetsche ich mir raus und verdrücke mich. Danke DF8XO für die schnellen Hubs.

19:00 Uhr, Eröffnungszeremonie. DB1QK läßt leichte Stimmungsmusik erklingen. Der Saal füllt sich, Bielefelds Bürgermeister Herr Helling ist da, DARC Vorstand Martin DL1DCT ist bereit. Gut vorbereitet begrüßt Bürgermeister Helling die Teilnehmer der Telegraphy Weltmeisterschaft in Bielefeld. Seine Rede lockert die Stimmung auf. DL1DCT begrüßt die Teilnehmer und Gäste im Namen des DARC e.V. und bringt zum Ausdruck, daß wir stolz sind, 22 teilnehmende Nationen, die höchste Zahl bisher, zu Gast haben. Er betont, daß Telegraphy eine Sache der Funkamateure ist, High Speed CW insbesondere. Er wünscht allen Teilnehmern erfolgreiche Wettkämpfe in Bielefeld. Es folgt die Rede des Chairmans, und anschließend eröffnet Bürgermeister Henning die Tele-

graphy Weltmeisterschaft.

23:30 Uhr, DL2OBF, DK1YPA Andreas und DL4MM sind da, schlafen ja im Haus. Das restliche Team und ich verschwinden.

Donnerstag, 20. Oktober **08.00 Uhr** Frühstück. Die Kantine ist voll, etwas gespannte Gesichter. Trotzdem wird gut gefrühstückt. Brot, Brötchen, Butter, Eier, Wurst, Käse, Kaffee, Tee und Konfitüre in reicher Auswahl. Das sorgt für gute Stimmung.

09:00 Uhr, die Wettkämpfe beginnen. Teilnehmer sind über die Wettkampflisten informiert. Die Vorbereitungsräume füllen sich. Es wird trainiert. Bloß keinen ansprechen. In den Geberäumen wird auf die Tasten gehämmert. Es rattert wie Maschinegewehrfeuer.

DK4QT und das Team sitzen im Geräteraum gegenüber dem Office. Hier ist es ruhig. Wir sind angespannt, warten auf die ersten Katastrophen. LötKolben ist an, Werkzeug liegt bereit. Die Blicke kreisen. Haben wir etwas vergessen? Liegt noch was hier rum? Auch im Office keine Hektik? Nö, die haben zwar zu tun, aber ruhig weg.

4QT wird unruhig, macht sich auf zum Kontrollgang. Eingangshalle, in den Ecken kleine Grüppchen die erst später dran sind. In der WLAN Ecke etwas Betrieb – Nachrichten in alle Welt? Da! ein fröhliches Gesicht! Fabian DJ1YFK mit Huhn in der Hand macht auf cool! „Wie sieht es aus?“ – „Alles klar, bin erst Freitag mit Rufz dran.“ Bei Rufz ist Fabian der Weltmeister 2009! Es gilt den Titel zu verteidigen. Das er heute nachmittag bei Morse-Runner antritt erwähnt er nicht. Da rechnet er ja nur mit Bronze!

... DL2OBF ist auch auf Achse. Läuft alles bei den Rufz Wettkämpfen und bei den MorseRunnern? Überall gespannte Ruhe und sehr diszipliniertes Verhalten der Wettkämpfer. Ruhe vor den Wettkampfräumen. Nicht zuviel in den Warteräumen. Eilige Läufer bringen erste Ergebnisse in das Wettkampfoffice. DL4MM beginnt, erste Ergebnisse zu veröffentlichen. In Papierform und auf dem großen Fernseher im Flur vor dem Office. Leichtes Gedränge an der Pinwand und vor dem Fernseher stellt sich ein.

„Dieter, können wir Kaffee und Wasser für die Schiedrichter in die Wettkampfräume bekommen?“, das war Oliver. DK4QT im Eilgang zur Rezeption. „Frau Timmermeister ich brauche!“ „Ok wird sofort hingebracht.“

Und schon wieder nix zu tun. Wir gehen essen. Die Kantine füllt sich. Wieder leichte Anspannung in der Luft. Die Teller füllen sich. Morsen muß ganz schön hungrig machen. Und schon sind alle wieder weg. Wir vertreiben uns die Zeit mit Warten auf die Kaffeepause.

Eilige Schritte auf dem Flur. Irgend was ist unruhig. Ist was kaputt? Gedränge vor dem Fernseher. Was ist denn los? Fabian lehnt an der Flurwand. Das gebrauchte Gummihuhn in der Hand. Ich bekomme einen Rippenstoß. Mensch der Fabian! DJ1YFK hat die Goldmedaille in MorseRunner geholt!!!!!!!!!!!!!! Das Office ist glücklich, das Team ist glücklich, die deutsche Mannschaft ist glücklich. Mit einem Schlag sind alle locker, die Anspannung fällt von den Schultern. WIR sind wer! Zwei Jahre Arbeit und Vorbereitung haben sich gelohnt. Mensch Fabian toll! ... Schnell jetzt die Meldung raus, Presse wartet schon. **Wir sind Weltmeister!**

18:00 Uhr Abendessen und dann **19:00 Uhr** erste Medaillenvergabe. Der Saal füllt sich schnell. Lina DN5LM und der Medaillentisch sind vorbereitet. DB1QK Ulrich sitzt schon bereit zum Ab-

spielen der Nationalhymnen. Jetzt muß sich seine Lautsprecheranlage bewähren. Oliver, Z32TO, der HST-Chairmann ist guter Laune. Der erste Wettkampftag ist gut gelaufen. Atmo-sphäre bei den Teilnehmern gut, Technik zuverlässig, Versorgung gut. Schiedsrichter sind zufrieden, es kann los gehen. Oliver ruft die Medaillengewinner auf. Glückliche Gesichter springen auf die Siegereppchen. Rasender Applaus bricht los. Lina kommt erhobenen Hauptes mit dem Medaillenkissen. Es glänzt Gold, Silber und Bronze. Jeweils ein Schiedsrichter nimmt die Ehrungen vor. DB1Qk spielt die Nationalhymnen ab. Mikrofone, Verstärker und Lautsprecher arbeiten einwandfrei. Ein ungeheures Blitzlichtgewitter entflammt vor dem Siegerpodest. Die Stimmung im Saal ist mitreisend. Der Applaus reißt nicht ab. Chairmann Oliver strahlt. Die Medaillengewinner lächeln stolz in die Menge. Schon ruft Oliver die nächsten Medaillengewinner auf. Wieder Sturm auf die Treppchen, Applaus, Applaus, Blitzlichtgewitter und die Nationalhymne erklingt --- gefolgt von fröhlichem Gelächter. Auf dem obersten Treppchen ein Russe und die Belarus Nationalhymne erklingt! Das geht gar nicht – Wie? Wir haben die russische nicht? ? ? DK4QT spurtet zum Mikrofon. Tiefe Entschuldigungsfalten im Gesicht. Kopf gesenkt, entschuldigt sich für das Mißgeschick. Blickt auf, lächelt und bittet die russische Mannschaft die Nationalhymne zu singen. Kurze Verwirrung – Kopf hoch, Brust raus und die Russen schmettern stolz ihre Nationalhymne in den Saal. Die könne das! Müssen auch noch drei mal singen bei folgenden Medaillen. Der ganze Saal wartet schon auf den russischen Chor. Endlich zur letzten russischen Medaille ist die Nationalhymne da. Dusan, YU8ET, hatte diese auf seinem Stick. Ein ARDF'ler ist immer vorbereitet! Am Ende der Zeremonie verlassen entspannte Teilnehmer und Gäste den Saal nach einem erlebnisreichen Abend.

Wir haben uns einen Wodka verdient und warten auf Freitag.

Freitag, 21. Oktober

08:00 Uhr Frühstück wie gehabt, lockere Stimmung in der Kantine. Nicht mehr lange. Hanna Sudovka, sitzt mit Laptop hochkonzentriert in der Eingangshalle. Ich höre Fetzen von Rufz, aha Training. Julia, YU8YL, eilt mit Tasse in den Übungsraum. Da rattert sich bereits EU???? durch den Tisch. Mäuschenstille imHörraum. Psst, psst auf Flur und Treppe. Nix zu hören. Die schreiben mit Bleistift. Parterre sind die MorseRunner. Auch hier nix zu hören. Volle Konzentration, angespannte Gesichter. Nervös? Vielleicht ein bißchen! Nichts merken lassen.

Plötzlich Jubel, was ist los? **DL2OBF** Hein holt eine Bronzemedaille für Deutschland! Glückwunsch Hein! Mit dem wenigen Training durch die Vorbereitung war die Hoffnung gering. Tolle Leistung lieber Hein. Die Wettkämpfe laufen, das Bereitschaftsteam hockt rum und verfolgt die Ergebnisse, die jetzt in schneller Folge kommen. Das Wettkampfoffice macht Akkord, Listen, Ausdrucke, Korrekturen und so weiter. Mittag ist durch, in der Eingangshalle tummeln sich die bereits fertigen Teilnehmer um den WLAN Hotspot. Da plötzlich, das Gummihuhn wird über den Flur getragen. Fest von Fabians Hand umklammert. Lockerer Schritt, unterbrochen von Schulterklopfen. Hintergründiges Lächeln im Gesicht. Rufz Wettbewerb zu Ende! Fabian hat Silber!!! Drei Medaillen für Deutschland!! Es ist unglaublich. Anerkennende Blicke folgen den deutschen Teammitgliedern. Whhoow, was für ein Gefühl.

19:30 Uhr Medaillenzeremonie. Voller Saal, leichte Unruhe, gespannte Erwartung. Der Chairman, Z32TO ruft die Medaillenkandidaten auf. Applaus, Blitzlichtgewitter, Freudentränen.... wie Donnerstag Abend man kann sich dem nicht entziehen, es ist hinreißend und dann ist der Saal leer ?

21:30 Uhr plötzlich, Tische bewegen sich über den Flur verschwinden Richtung Saal. DK4QT blickt ratlos in die Halle. Oliver kommt, „Du brauchst Dich um nichts zu kümmern, wir machen das schon Was geht hier vor?“

..... Die traditionelle, ungeplante Freitagsparty wird von den Teams vorbereitet. Über den Rest der Nacht schweigen wir uns jetzt aus.

Sonnabend, 22. Oktober

08:00 Uhr Frühstück nach 2 Stunden Schlafsack im Vorratsraum. Uhhh war der Teppichboden hart. Ganz wach sehen wir alle nicht aus als wir um 09:30 in die Busse zur Stadtrundfahrt steigen. Fünf Autos starten Richtung Goch zum Besuch bei DR1A. Wir wollen unseren Gästen ja etwas von der Region zeigen. Abschluß der Rundfahrt ist nach einem absolut unnötigen Stop am Flohmarkt der UNI, die Sparreburg mit herrlichem Rundblick über Bielefeld. Die Rückfahrt zum Mittagessen verbringen wir im Tiefschlaf. Außerdem haben wir den Bus mit den Weißrussen schon vor einer Stunde verloren. Die besichtigen wohl den Media Markt. **14:00 Uhr**, die Busse stehen abfahrtsbereit zum persönlichen Besuch der Stadt Bielefeld. Einen Bus bekommen wir noch voll. Die restlichen Teilnehmer sind zum Erholungsschlaf verschwunden. Es ist ruhig im Haus Neuland.

19:00 Uhr Beginn der Abschlußzeremonie im Saal. Feierliche Verleihung der Medaillen an die Mannschaften durch den Präsidenten der IARU Region 1, Hans Blondeel Timmerman, PB2T. Die Nationalhymnen spielen wir heute etwa lauter und länger. Anschließend folgt die Ehrung der 3 neuen Weltrekordler und die Schlußansprachen. PB2T erklärt um **21:30 Uhr** die HST-WM 2011 für beendet.

Es folgt der Grillabend und anschließend die Abschlußparty, welche mit ausgelassener Stimmung als Disco Night organisiert ist. Ende offen ... Wie schön HighSpeed Telegraphy sein kann versteht man, wenn man das Disco Outfit der jungen Damen und Herren gesehen hat. Drei Tage höchste Konzentration und Anspannung werden in dieser Nacht abgebaut. Im deutschen Sprachgebrauch nennt man dies „die Sau rauslassen“ und ALLE Altersklassen machen mit!

Sonntag, 23. Oktober

05:30 Uhr, die ersten Teilnehmer werden zur Bahn gebracht. Das Taxiteam hat bis zum Mittag Vollbeschäftigung. Die Eingangshalle ist voller Umarmungen. Müssen wir schon weg? Die russische Mannschaft zelebriert die Busabfahrt mit zackig angetretener Mannschaft und lautstarken Kommandos zum Juchzen der noch anwesenden. Tschüß Oliver, Tschüß Andrej, tschüß Dusan, tschüß Julia, tschüß Anna, tschüß Dagi und Masanori San. Fünf Tage mit neuen Freunden, ein einmaliges Erlebnis.

Trotz des starken Wettbewerbs mit den wie Leistungssportler trainierenden Telegraphisten aus Osteuropa konnte auch die kleine Mannschaft des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC) e.V. Erfolge erzielen. Fabian Kurz, (Rufzeichen:DJ1YFK), gewann in der Männerhauptkategorie jeweils einmal Gold und einmal Silber. Heinrich Langkopf, DL2OBF, gewann in der Klasse Männer über 40 eine Bronzemedaille.

Auch einige der etwas undankbaren vierten Plätze stehen für die deutschen Wettkämpfer zu Buche.

Erfolgreichstes Team war mit Abstand die Mannschaft aus Belarus, gefolgt von Russland und Rumänien. Das deutsche Team konnte nicht in allen der insgesamt 4 Altersklassen bei den Frauen und 5 Altersklassen bei den Männern Teilnehmer ins Rennen schicken. Daher langte es in der Nationenwertung „nur“ zum 7. Platz.

Geprägt war die Weltmeisterschaft von fairem und freundlichem Miteinander. Obwohl sich hier schärfste Konkurrentinnen und Konkurrenten begegneten, gab es außerhalb der Wettkämpfe einen regen Austausch zwischen den Teams. Alte Freundschaften wurden gepflegt, neue entstanden.

Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zum Beispiel die Telegraphisten aus der Mongolei, waren zum ersten Mal in Deutschland. Bielefeld, das sie durch eine Stadtrundfahrt und durch eigene Aktivitäten am Samstagnachmittag zumindest etwas kennenlernen konnten, gefiel ihnen sehr gut.

In zwei Jahren ist die nächste Weltmeisterschaft der Schnelltelegraphisten. Doch schon im nächsten Jahr gibt es – wahrscheinlich in der Schweiz – die Meisterschaft der IARU- Region 1, zu der Europa, Vorderasien und Afrika gehören (IARU = International Amateur Radio Union).

Bildunterschriften (jeweils v. l. n. r.):

- Die Siegerinnen im „Mitschreiben“ bei den weiblichen Junioren (≤ 16):
Liudmilla Basava aus Belarus (Silber), Anna Sadukova aus Russland (Gold), Michaela Macsim aus Bulgarien (Bronze)
- Die Sieger der Männer-Hauptklasse Wettbewerb „Morse Runner“: Iliya Getzov aus Bulgarien (Silber), Fabian Kurz aus Deutschland (Gold) und Ilya Ionkin aus Russland (Bronze)

Neue Weltrekorde in getrennten Wettkampfklassen

Anna Sadukova, RA4FVL, Russland (Hören von Mehrfachrufzeichen) - 4686 points

Stanislau Haureylenka, EW8GS, Belarus (Hören von Rufzeichen) - 216946 points

Teodora Getzova, LZ2CWW, Bulgarien (Hören von Rufzeichen) - 180103 points

Bild: von Rechts nach links